

Bürgermeister will „kraftvolles Zeichen“

Ubstadt-Weiher plant mehr Ausgaben fürs Energiesparen und für den Klimaschutz

Florian Ertl



Viel vor: Im Rathaus von Ubstadt-Weiher sind die Weichen für den nächsten Haushalt gestellt worden. Bürgermeister Tony Löffler stellte die Eckdaten vor. Foto: Florian Ertl

Ubstadt-Weiher. Zum Jahresende gehen die Arbeiten für die Aufstellungen der Haushalte für das nächste Kalenderjahr in vielen Gemeinden in die finale Phase. In Ubstadt-Weiher stellte nun Bürgermeister Tony Löffler (CDU) bei der letzten Gemeinderatssitzung vor den Weihnachtsferien die Haushaltsplanung für 2023 vor. Löffler hatte viele gute Nachrichten: So soll trotz krisengeschuldeter Planungsunsicherheiten kräftig investiert und die eigenen Klimaschutzbemühungen verstärkt werden.

„Wir wollen versuchen, trotz unserer bescheidenen Mittel ein kraftvolles Zeichen hinsichtlich mehr Energiesparen und erneuerbare Energien zu setzen“, erklärte Löffler. Mehr als 1,1 Millionen Euro möchte die Gemeinde hierfür im nächsten Jahr in die Hand nehmen. Rund 700.000 Euro davon werden für den Bau von Photovoltaikanlagen in der kommunalen Kläranlage aufgebracht. Außerdem wird die Stettfelder Grundschule mit einer Solaranlage bedacht. 100.000 Euro werden für Umsetzungsplanungen weiterer Anlagen eingeplant. Im Jahr 2024 sollen dadurch dann Baumaßnahmen für eine halbe Millionen Euro umgesetzt werden.

Außerdem sind im Ergebnishaushalt verschieden Sonderetats für Sanierungen und Beschaffungen vorgesehen. Für Gebäudesanierungen sind hier 424.000 Euro eingeplant. 113.000 Euro hiervon fallen allein für die Sanierung der Mädchen WC-Anlage in der Grundschule Zeutern an. 376.000 Euro werden für die Sanierungsaufwendungen der beiden Kindergärten im Ortsteil Weiher ausgewiesen. Weiterer Kostenpunkt ist das Umrüsten der Straßen- und Schulhofsbeleuchtungen auf LED in Höhe von rund 110.000 Euro. „Mit dieser Maßnahme soll natürlich auch wirksam Energie gespart werden“, führte Rathauschef Löffler aus.

Die Gemeinde müsse übergangsweise 1,35 Millionen Euro an neuen Krediten aufnehmen. „Allerdings nur für drei Jahre, da wir dann mit Grundstückseinnahmen aus Baugebieten zu rechnen ist“, erklärte das Gemeindeoberhaupt. Man habe erneut einen erheblichen Investitionsbedarf. Den gesamten Investitionshaushalt bezifferte Löffler auf rund neun Millionen Euro.

Dabei sollen im Bereich Mobilität und Infrastruktur in Ubstadt-Weiher 2023 1,5 Millionen Euro abgerufen werden. So werden einige Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, 100.000 Euro in den Breitbandausbau gesteckt und verschiedene Querungshilfen und Radwege in allen Ortsteilen errichtet. So soll für 226.000 Euro ein Radweg von Stettfeld nach Langenbrücken befestigt werden. Außerdem wird das Rathaus in Ubstadt für 136.000 Euro bei Thema Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht. Für 45.000 Euro werden die Fahrradstellplätze erneuert.

Steuern und Gebühren erhöht die Gemeinde trotz gestiegener Personalkosten und wachsender Ausgaben im nächsten Jahr nicht. „Lediglich das Essenentgelt bei den Nachmittagsbetreuungen und den Senioren wird je einen Euro teurer“, so Löffler. Am 24. Januar könnte der Gemeinderat den neuen Haushalt bereits verabschieden.